



Online einkaufen im Ausland

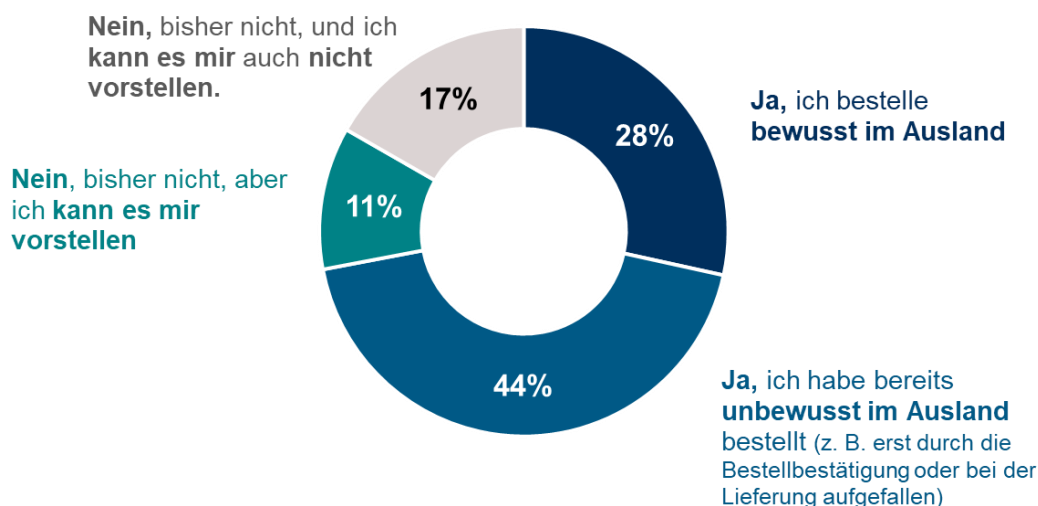
Arten von Bestellungen bei ausländischen Anbietern: bewusst und unbewusst

Mit Wish, Shein oder Aliexpress drängen immer mehr Onlineanbieter* aus Asien nach Deutschland. Niedrige Preise sind häufig das Hauptmotiv für gezielte bzw. bewusste Käufe bei diesen Anbietern. Aber auch das Interesse an neuen Produkten oder Varianten zieht Verbraucher*innen zu Onlineanbietern aus Europa, Asien oder Amerika.

Es gibt allerdings ebenso eine Vielzahl von Käufen bei ausländischen Anbietern, welche unbewusst getätigt werden. Eine Reihe von Onlinehops ausländischer Anbieter vermittelt durchaus den Eindruck eines Anbieters aus Deutschland oder zumindest eines Anbieters mit Niederlassung oder Lager in Deutschland. Darüber hinaus ist das Angebot ausländischer Anbieter auf Marktplätzen nicht immer transparent, so dass teilweise erst bei Lieferung der ausländische Absender offenkundig wird.

Insgesamt haben fast drei Viertel der deutschen Onlineshopper*innen 2019** Produkte bei ausländischen Onlineanbietern bestellt, aber lediglich 28 Prozent haben dies bewusst gemacht. 44 Prozent der Onlineshopper*innen haben unbewusst Produkte bei einem ausländischen Onlineshop bestellt – direkt im häufig deutschsprachigen Onlineshop oder indirekt über ein Angebot auf einem Marktplatz. Bei Betrachtung der Altersgruppen zeigen sich nur geringe Unterschiede: Bewusste Bestellungen haben überdurchschnittlich die 20-49-Jährigen Onlineshopper*innen vorgenommen. Bei der jüngsten Altersgruppe der 14-19-Jährigen ist der Anteil leicht unter dem Durchschnitt.

Bestellungen bei ausländischen Onlineanbietern



*Onlineanbieter betreiben Onlineshops oder verkaufen über Marktplätze (wie z.B. Amazon). Ausländische Onlineanbieter haben keine Zentrale/kein Lager in Deutschland (liefern aus dem Ausland) – auch wenn es den Onlineshop in deutscher Sprache gibt.

**Im Zeitraum Oktober bis Anfang November 2019 wurden Onlineshopper*innen zu Ihrem Bestellverhalten „im Ausland in den letzten drei Monaten“ befragt.

IFH Köln, 2019; Befragung von Onlineshoppern 14-69 Jahre in Deutschland, n=1.076



Wichtigste Bestell-Länder und bevorzugte Produkte

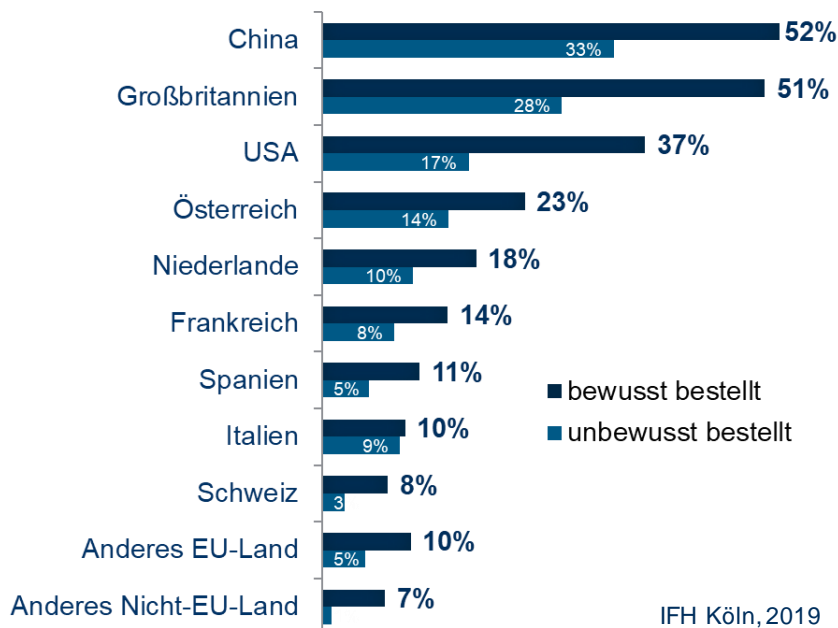
Auf China und Großbritannien entfallen mit Abstand die meisten Nennungen als Bestell-Länder, gefolgt von den USA und europäischen Nachbarländern.

Aus globaler Sicht und über alle Nennungen hinweg erfolgten in europäischen Ländern knapp zwei Drittel der Bestellungen und rund ein Viertel in asiatischen Ländern.

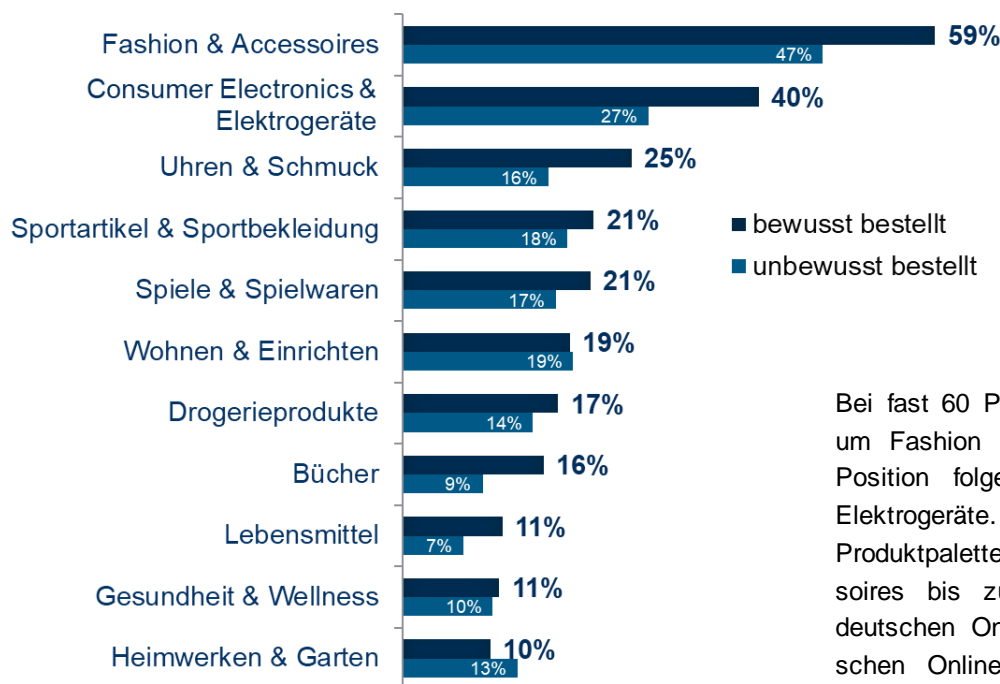
Zu den größten ausländischen Onlineanbietern gehören neben den chinesischen Händlern/Plattformen Wish, Shein oder Aliexpress auch Amazon US und Asos.

Frage: „In welchen der folgenden Länder haben Sie schon Produkte online bestellt?“; Onlineshopper*innen 14-69 Jahre: „bewusst bestellt“ n = 305; „unbewusst bestellt“ n = 469. Mehrfachnennungen möglich.

Länder, in welchen online Produkte bestellt wurden



Bei ausländischen Onlineanbietern bestellte Produkte



Frage: „Welche der folgenden Produkte haben Sie bereits in ausländischen Onlineshops oder über Marktplätze bei ausländischen Herstellern oder Händlern online bestellt?“; Onlineshopper*innen 14-69 Jahre: „bewusst bestellt“ n = 306; „unbewusst bestellt“ n = 469. Mehrfachnennungen möglich.

Bei fast 60 Prozent der Bestellungen geht es um Fashion & Accessoires. Erst an zweiter Position folgen Consumer Electronics und Elektrogeräte. Insgesamt wird eine breite Produktpalette von Uhren über Wohnaccessoires bis zu Heimwerkerartikeln von den deutschen Onlineshopper*innen bei ausländischen Onlineanbietern im Onlineshop oder über Marktplätze bestellt – bewusst und unbewusst.



Gründe für und gegen einen Kauf bei ausländischen Onlineanbietern

Gut 70 Prozent der Onlineshopper*innen, welche bewusst bei einem ausländischen Onlineanbieter gekauft haben, nennen günstige Preise als Kaufgrund. Ausländische Onlineanbieter sind bei rund 40 Prozent zudem gefragt, wenn Produkte sonst nicht verfügbar sind oder andere (neue) Produkte und Varianten gesucht werden

Gründe für einen Kauf bei ausländischen Onlineanbietern



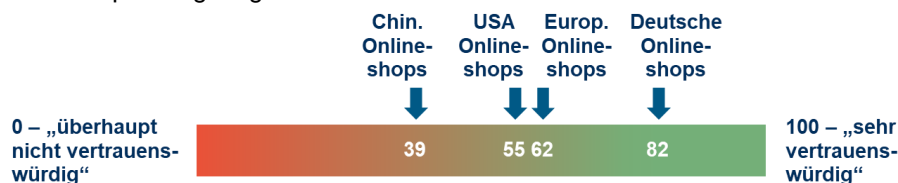
IFH Köln, 2019

Frage: „Warum kaufen Sie Produkte in ausländischen Onlineshops oder über Marktplätze bei ausländischen Händlern/Herstellern ein?; Angaben in %; Mehrfachnennungen möglich; Onlineshopper*innen 14-69 Jahre: „bewusst bestellt“ n = 306.

Abgelehnt werden Onlinekäufe im Ausland vor allem aufgrund unsicherer Retourenmöglichkeiten, was mit dem generell hohen Anteil von Fashionkäufen im Onlinehandel zusammenhängt. Hinzu kommen Unsicherheiten im Hinblick auf weitere Kosten/Gebühren, die Qualität und den Lieferprozess insgesamt.

Vertrauen in inländische und ausländische Onlineanbieter

So ist im internationalen Vergleich auch das Vertrauen in deutsche Onlineshops am größten und in chinesische Onlineshops am geringsten.



IFH Köln, 2019

Frage: „Wie vertrauenswürdig finden Sie deutsche bzw. ausländische Onlineshops? Bitte vergeben Sie dazu eine Punktzahl zwischen 0: „überhaupt nicht vertrauenswürdig“ und 100: „sehr vertrauenswürdig“; Internetnutzer*innen 14-69 Jahre: n = 1090.

Auch die vielfältigen Unsicherheiten halten die heutigen Onlineshopper*innen nicht davon ab, den Anreizen des nahezu unendlichen weltweiten Angebotes nachzugehen. Dies zeigt, wie sich die Wettbewerbslandschaft weiter verändern und globalisieren wird.

Kontakt:

Handelsverband Deutschland (HDE)
Am Weidendamm 1 A, 10117 Berlin
Tel. 030/72 62 50-0 | Fax 030/72 62 50-99
hde@einzelhandel.de | www.einzelhandel.de